



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

221 (14.8.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-49082](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-49082)

General-Anzeiger



zu der Postzeit eingetragen unter
Nr. 2288.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag Bf. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonnelle 20 Bfg.
Die Reklamelle 60 Bfg.
Einzelnummern 3 Bfg.
Doppelnummern 5 Bfg.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Chefredakteur Julius Bae,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller,
für den Inseratentheil:
Karl Hysel.
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Amstlich in Mannheim.

Nr. 221. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 14. August 1891.

Aufruf der nationalliberalen Partei Badens zu den Landtagswahlen.

Mitbürger!

Die Landtagswahlen stehen nahe bevor; sie fordern uns auf, unsere Pflicht gegen das Vaterland zu erfüllen und mit dem Ernste zu Euch zu reden, welcher der hohen Wichtigkeit dieser Wahlen entspricht.

Ihr wißt, daß unsere Gegner sich verbinden, um mit vereinten Kräften in den Wahlen den Sieg zu erringen. Konfervative und Ultramontane, Demokraten mit ihrem Anhang, den Deutschfreisinnigen, sowie die Sozialdemokraten sind, mindestens nach den Auslassungen ihrer Parteileitung, gesonnen, einmütig einem Kandidaten unserer Gesinnung entgegenzutreten. So widerständig die Verbindung auch ist, so zweifelhaft auch die Ehre eines solchen Kartells unter Parteien erscheint, deren Endziele sie zur entschiedensten Gegnerschaft untereinander verweisen, so ist es doch vorhanden.

Ist vielleicht das Programm, welches wir verfolgen, dem deutschen Reich oder unserm Heimatlande gefährlich und schädlich?

Wir stehen fest zum deutschen Reich, seiner Ehre und seiner Sicherheit. Wir widmen ein treues und dankbares Andenken seinen kaiserlichen Begründern und ihren großen Feldherren, und bewahren ungeschwächt unsere Verehrung dem berühmten Staatsmanne, der ihnen zur Seite stand.

Wir halten in unwandelbarer Treue an unserm Kaiser Wilhelm II. und stellen uns zu seiner Regierung freundlich.

Aufrichtig verehren wir unsern theuern Großherzog Friedrich, von dem wir wissen und sehen, daß er das Wohl und Gedeihen seines Landes in vollster Hingebung im Herzen trägt. Auch seine obersten Räte besitzen unser Vertrauen, in der Ueberzeugung, daß sie den Prinzipien der nationalen und liberalen Sache treu bleiben. Wir wollen keine blinde Oppositionspartei sein, aber eben so wenig eine Regierungspartei, die ihre Selbständigkeit opfert, sondern eine freie, in ihren Grundsätzen festwurzelnde und unabhängige Partei bleiben. Wir wollen daher einen besonnenen Fortschritt der Gesetzgebung auf allen Gebieten, die das geistige und wirtschaftliche Wohl und Gedeihen unseres Heimatlandes umfassen.

Bei den Gegenständen, in welchen der Reichsgesetzgebung allein die Verfügungsgewalt zusteht, müssen wir uns begnügen, den Einfluß zu wecken und zu stärken, den unser Staat als solcher nach der Reichsverfassung besitzt, und die öffentliche Meinung zu gewinnen, welche im Reichstag ihr Gewicht in die Waagschale legen kann. Die Wünsche der Landwirtschaft, namentlich der Tabakbauer, der kleinen Branntweinbrenner, sowie der Weinbauer, haben wir stets eifrig unterstützt und werden es auch künftig thun, und wo Baden selbständig Erleichterungen ermöglichen kann, diese kräftig befürworten.

Die soziale Gesetzgebung halten wir zunächst für abgeschlossen. Auf die Beseitigung von Mängeln, welche auf diesem Gebiete, insbesondere bei der Unfall-, sowie bei der Invaliditäts- und Altersversicherung hervorgetreten sind, wollen wir Bedacht nehmen.

Den Wünschen nach Verminderung der Militärlasten stehen wir freundlich gegenüber, soweit die Sicherheit des Reiches nicht darunter leidet. Das badische Volk darf aber nicht vergessen, wie dankbar es im Jahr 1870 den rasken und sichern Schutz empfunden

hat, den die Rüstung Deutschlands seinen Grenzen gewährte. Auch in allen andern Fragen der Reichsgesetzgebung wird es unser Bestreben sein, die Interessen unseres Landes neben denen des gesammten deutschen Reiches zu wahren.

Zu den Beschwerden, welche in unserm Lande gegenüber der Gesetzgebung und ihren Vollzug erhoben werden, betrifft eine oft gehörte das Beamten-gesetz. Es sind insbesondere die geringbesoldeten Beamten der verschiedenen Dienstzweige, die sich bei der Durchführung und theilweise auch wohl durch den Inhalt des Gesetzes verärgert halten. Wir werden dieser Frage unsere ganze Aufmerksamkeit zuwenden und begründeten Beschwerden gerne Abhilfe gewähren.

Das Volksschulwesen verankert seit langer Zeit, insbesondere seit den sechziger Jahren, der liberalen Partei die wesentlichsten Förderungen, sowohl in Bezug auf den Fortschritt im Unterricht, als in Rücksicht auf die freiere und würdigere Stellung der Lehrer. Die fortschreitende Entwicklung unserer Zeit begründet aber manche neue Anforderungen. Es wird unser Bestreben sein, die Gesetzgebung, insbesondere in Betreff der Stellung der Lehrer und ihrer Hinterbliebenen zu einem endlichen Abschluß zu bringen, der gerechten Wünschen derselben entspricht. Dem Ansturm auf die gemischten Schulen werden wir entschiedenen Widerstand leisten. In einem konfessionell so gemischten Lande wie Baden, in welchem das freie Aufenthalts- und Niederlassungsrecht überdies mehr und mehr die konfessionelle Einheit der Gemeinden aufhebt, würde die Beseitigung der gemischten Schule nur mit großen materiellen Opfern an Geld seitens der Gemeinden und mit noch größeren sittlichen Nachtheilen und Schädigungen des Friedens der Konfessionen durchzuführen sein und könnte nur den einseitigsten Ansprüchen engstirniger kirchlicher Parteien entsprechen, ohne wahrer Religiosität den geringsten Nutzen zu bringen.

Besondere Berücksichtigung erwarten auch die Fachschulen, insbesondere im Gewerbeschulwesen, sowie die neben den Gymnasien erwachsenen Mittelschulen. Wer werden die deshalb schwebenden Fragen im Sinne eines zu machenden Fortschrittes zu fördern suchen.

Den Gesamtinteressen der Landwirtschaft und der Gewerbe haben wir durch staatliche Beihilfe in steigendem Maße unsere Theilnahme gezeigt, von der Ueberzeugung geleitet, daß deren Blüthe für das Gedeihen des Staates eine Grundbedingung ist. Wir werden darin nach Möglichkeit fortfahren und dabei prüfen, ob nicht insbesondere die Organisation für Hebung des Gewerbes und des Handwerkerstandes wirksamer gestaltet werden kann, so wie, welche Erleichterungen bezüglich der Gewerbesteuer namentlich in deren Bezug zur Gemeindebesteuerung gewährt werden müssen. Auch bei der Landwirtschaft sind wichtige Fragen zu lösen, insbesondere für die den Weinbau treibende Bevölkerung, deren Lage durch Mißherbste eine gefährdete geworden ist. Dahin rechnen wir die Frage nach Besteuerung des Kunstweines und nach der Grundsteuererschätzung der Weinberge. Endlich wird noch zu prüfen sein, welche Maßnahmen gegen die wucherliche Ausbeutung aller Art zu treffen sind und in wie fern es sich empfiehlt, der Versicherung gegen Unfälle, wie Hagel, von Seiten des Staates eine Stütze zu geben.

Von hoher Bedeutung sind unter den Verkehrsanstalten die Eisenbahnen geworden und ihre Erweiterung verdient jede mögliche staatliche Unterstützung. Es gilt dies insbesondere den Lokalbahnen, welche eines Staatszuschusses bedürfen, um baumwürdig zu werden. Die Lage unserer Finanzen gestattet, ihr Zustandekommen zu fördern. Die Erleichterung und Verbilligung des Verkehrs auf den Staatsbahnen wird demalsten vielfach mit gutem Grunde angestrebt. Bei der Höhe unserer Eisenbahnschuld und den erhöhten Anforderungen des Eisenbahnbudgets muß indes mit Vorsicht verfahren werden, wenn der ohnehin schon hohe jährliche Staatszuschuß nicht noch weiter wachsen und andere wichtige Staatszwecke beeinträchtigen oder die Steuerlast erhöhen soll. Das kann aber keinen Falls hindern, für Handel und Industrie den Verkehr durch sachmännische Behandlung zu fördern und konkurrenzfähig gegenüber den Vortheilen zu halten, welche Nachbarverwaltungen bieten.

Die Gemeinden des Landes sind durch die Gesetzgebung und insbesondere durch die Sozialgesetzgebung des Reiches vielfach nicht bloß durch vermehrte Ansprüche an die Arbeitskraft der Gemeindevorstände, sondern auch materiell stark in Anspruch genommen worden. Es wird Aufgabe des Landtags sein, ihnen mögliche Erleichterung zu schaffen, sei es durch Entlastung bei der Arbeitsanforderung, oder durch sonstige Unterstützungen, welche, wie die Zuschüsse an die Kreise, ihnen zu Gute kommen.

Die Finanzlage des Landes kann zur Zeit als eine günstige bezeichnet werden. Nichtsdestoweniger wird es weiser Sparsamkeit bedürfen, um den vielfachen Anforderungen zu genügen, und es darf nicht vergessen werden, daß unsere Finanzen wesentlich mit denen des Reiches zusammenhängen, daß die Ausgaben des Reiches steigende sind und daß sie deshalb wohl in hohem Maße auf die Finanzlage der Einzelstaaten eine nachtheilige Rückwirkung ausüben können.

Mitbürger! Die nationale und liberale Partei ist keine Partei, die um Interessen oder einseitige Ansprüche kämpft. Ihr Ziel ist, als freie und unabhängige Partei die Wohlfahrt und Größe des deutschen Vaterlandes zu befestigen und zu erhöhen und den geistigen und wirtschaftlichen Fortschritt unserer theuern Heimath zu fördern. Sie ist keine Partei, die mit leeren und ziellosen Phrasen zu tödern sucht, sie wendet sich an Eure Einsicht, Euern Verstand, Euer sittliches Gefühl. Sie verachtet deshalb die unwahren, vergifteten und selbst verläumderischen Beschuldigungen, denen sie gegnerischer Seite ausgesetzt ist. Sie ist entschlossene Gegnerin der ultramontanen Partei, welche nicht die Freiheit des katholischen Kultus, sondern die absolute Herrschaft der Kirche auch in weltlichen Dingen über die Katholiken und die Unterwerfung der Andersgläubigen bezweckt. Der Liberalismus in Baden hat seit 1860 eine auch von katholisch-kirchlicher Autorität gebilligte liberale Gesetzgebung für die kirchliche Freiheit hergestellt. Er hat seither wiederholt Klagen der katholischen Kirche, z. B. über die Ausbildung der Geistlichen, freigiebige Abhilfe gebracht. Die Staatsregierung ist in Anwendung der Gesetze nachsichtig bis zur äußersten Grenze verfahren. — Jede KonzeSSION hat aber nur die Feindseligkeit und Gehässigkeit der ultramontanen Partei und ihre Begehrlichkeit nach weiteren KonzeSSIONen verhärtet. Den Protestanten und Andersgläubigen haben

Original-Welt-Panorama. Wir machen nochmals auf die Serie America I aufmerksam...

Zur Droschkenfrage. Es wird uns geschrieben: Die Klage in Ihrem geschätzten Blatt über mangelnde Unterstü...

Konkurse in Baden. Schönau i. B. Ueber das Vermögen des Landwirts und Restaurateurs Joseph Fri...

Anake entlassen. Das vierjährige Mädchen der in H 8, 18 wohnhafte Familie Ad. Boll wird seit gestern...

Zur Markierung einer von der hiesigen sozialdemokratischen „Volkstimme“ gebrachten irrischämlichen Mittheilung...

Unfreiwilliges Bad. Im Verbindungskanal fiel gestern ein Schiffer beim Passiren der Teufelsbrücke infolge...

Unfall. Auf dem Rangirbahnhof gerieth gestern der Bahnarbeiter Brecht von Riedelhausen unter einen mit...

Witzmächtiges Wetter am Samstag, 15. August. Der jüngste Aufwühl, der unter langsamem Abflachen von...

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 14. August Morgens 7 Uhr.

Table with 4 columns: Barometer, Thermometer, Windrichtung, and Höhe und niedrige Temperatur. Values: 749.0, 17.9, 16.2, 668 4, 21.0, 13.2

*) 0 Windstille; 1: Schwacher Aufzug; 2: etwas stärker; 3: Sturm; 10: Orkan.

Aus dem Großherzogthum.

Schwellingen, 13. Aug. Am Sonntag, 16. August, 3 1/2 Uhr Nachmittags findet im „Wilden Mann“ dahier eine nat.-lib. Wählerversammlung statt...

Heidelberg, 13. Aug. Großfürst Michael ist heute mit Begleitung mit dem Buge 10 Uhr 20 Min. von Frankfurt kommend hier eingetroffen...

Heidelberg, 13. Aug. Einem Herrn, welcher mit der Bahn von Darmstadt hierher reiste, ist unterwegs ein großes Hülfsgeld gestohlen...

Bensheim, 12. Aug. In kleineren Gemeinden kommt es vielfach vor, daß fast die halbe Einwohnerzahl einen und denselben Geschlechtsnamen führt...

Kleinere Mittheilungen. In Rindenheim verunglückte der Maurerlehrling Philipp Niemer von dort, indem ihm beim Abbruch alten Mauerwerks an der Wand Arm und Bein entzwei gebrüht wurde...

Riffel und noch mehr Schlindwein, dabei haben viele die gleichen Vornamen, was den Dienst in der Schule gewis nicht zu erleichtern geeignet ist.

Karlruhe, 12. August. Zur Beschaffung der nöthigen Mittel zum Ausbau der katholischen Kirche in der Südstadt und zur würdigen inneren Ausgestaltung derselben ist vom Ministerium eine Lotterie genehmigt worden...

Bärheim, 12. Aug. Mähd und Segen im Stall haben zwei hiesige Landwirthe. Herr Alois Sulzmann bekam dieser Tage von einem Mutterfisch 19 Junge...

Koblenz, 12. Aug. In der Bürstenfabrik von Jos. Ed. Faller brach gestern Abend gegen 7 Uhr im oberen Stockwerk des Maschinenhauses Feuer aus...

Bonn, 12. Aug. In der Nähe von Bursheim ereignete sich gestern ein gräßliches Unheil. Beim Umspannen verwickelte sich der Knecht des Wirthes von Rothweil in die Stricke...

Freiburg, 13. August. Gestern Nachmittag ereignete sich hier ein schrecklicher Unglücksfall. Ein Familienvater holte in St. Georgen einen Wagen voll Kalk...

Aus dem badischen Oberland, 12. Aug. In großer Gefahr schwebte vorgestern der von Mungen nach Raboltszell fahrende Personenzug...

Pfälzisch-Rheinische Nachrichten.

Holenden, 12. Aug. Hier selbst spielte sich folgende Ständelcane ab: Drei Brüder (Ludwig, Franz und Philipp Fuchs) gerieten in einer Wirthschaft durch gegenseitige Meckerei in Streit...

Mainz, 13. Aug. Den Offizieren der Garnison wurde mitgetheilt, daß Herr Lieutenant Leybhecker wegen des bekannten Sabelangriffes auf den Architekten Herrn Schölz zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt worden ist...

Kleine Mittheilungen. In Rindenheim verunglückte der Maurerlehrling Philipp Niemer von dort, indem ihm beim Abbruch alten Mauerwerks an der Wand Arm und Bein entzwei gebrüht wurde...

— Dich vergessen! — Es hat noch kein Weib gelebt, das so wenig vergessen werden konnte, als Du! Ich liebe Dich und — warte auf Dich!

— Du liebst ihn gewis nicht? — Du liebst nur mich? — Diese Thänen traten in ihre Augen, als sie dieselben mit den Händen bedeckte.

— Du liebst ihn gewis nicht? — Du liebst nur mich? — Diese Thänen traten in ihre Augen, als sie dieselben mit den Händen bedeckte.

— Du liebst ihn gewis nicht? — Du liebst nur mich? — Diese Thänen traten in ihre Augen, als sie dieselben mit den Händen bedeckte.

— Du liebst ihn gewis nicht? — Du liebst nur mich? — Diese Thänen traten in ihre Augen, als sie dieselben mit den Händen bedeckte.

— Du liebst ihn gewis nicht? — Du liebst nur mich? — Diese Thänen traten in ihre Augen, als sie dieselben mit den Händen bedeckte.

Sport.

Belobtes Sport. Bei dem großen Bundesrennen in Breslau errang sich Herr Carl Hek vom hiesigen Velociped-Club im Niederrad-Vorgaberennen mit 20 m Vorgabe den 1. Preis gegen Vater-Frankfurt...

Sagenenigkeiten.

— Potsdam, 10. Aug. Eine Diebesbande sucht seit etwa 6 Wochen die Veranagungslokale am Halensee heim. Die Gauer, welche umfassende Ortskenntnisse besitzen müssen, haben sich bisher allen Nachforschungen zu entziehen gewußt...

— Wernigerode, 12. Aug. Eine Feuersbrunst brach in einer Scheuer des Herrn Zeisberg aus, vermittelst durch Selbstentzündung des darin lagernden Heus...

— Halle, 11. August. Unweit des Bahnhofes Teutschenthal ereignete sich gestern ein schwerer Unglücksfall. Um einen mit Kies beladenen Bahnwagen zu bremsen, verfuhr der Arbeiter Begeleben auf bieren Wagen zu springen...

— Siegen, 12. Aug. Für die Errettung des Wöhrdors des, wie gemeldet, am 12. Juli d. J. zu Rabishau, erschossenen Revierförstlers Klamm hat der Minister des Innern aus Staatsmitteln eine Belohnung von 8000 M. und das gräßlich schaffotische Kameralamt eine solche in gleicher Höhe ausgesetzt.

— Aus Schlesien, 13. August. Zahlreiche Typhus-erkrankungen in der Koseler Garnison und die Enterepispätungen machen Wandveränderungen nöthig.

— Wien, 13. Aug. Der Selbstmordversuch, welchen Rosalia Schneider im Polizei-Gefängnisse unternommen hat, wird allgemein als ein Beweis für das Schuldgefühl der Verbrecherin angesehen...

— Ich habe Sie durch mein unerwartetes Erscheinen bei dieser reizenden Scene überrascht, sagte Jagne, als der Wagen fortrollte und er sich zu Irma wandte...

— Ich habe Sie durch mein unerwartetes Erscheinen bei dieser reizenden Scene überrascht, sagte Jagne, als der Wagen fortrollte und er sich zu Irma wandte...

— Ich habe Sie durch mein unerwartetes Erscheinen bei dieser reizenden Scene überrascht, sagte Jagne, als der Wagen fortrollte und er sich zu Irma wandte...

— Ich habe Sie durch mein unerwartetes Erscheinen bei dieser reizenden Scene überrascht, sagte Jagne, als der Wagen fortrollte und er sich zu Irma wandte...

— Ich habe Sie durch mein unerwartetes Erscheinen bei dieser reizenden Scene überrascht, sagte Jagne, als der Wagen fortrollte und er sich zu Irma wandte...

— Ich habe Sie durch mein unerwartetes Erscheinen bei dieser reizenden Scene überrascht, sagte Jagne, als der Wagen fortrollte und er sich zu Irma wandte...

Um der Ehre willen.

Roman nach dem Amerikanischen von August Deo.

Rückruf verboten.

39) (Fortsetzung.)

— Du liebst ihn gewis nicht? — Du liebst nur mich? — Diese Thänen traten in ihre Augen, als sie dieselben mit den Händen bedeckte.

— Du liebst ihn gewis nicht? — Du liebst nur mich? — Diese Thänen traten in ihre Augen, als sie dieselben mit den Händen bedeckte.

— Du liebst ihn gewis nicht? — Du liebst nur mich? — Diese Thänen traten in ihre Augen, als sie dieselben mit den Händen bedeckte.

— Du liebst ihn gewis nicht? — Du liebst nur mich? — Diese Thänen traten in ihre Augen, als sie dieselben mit den Händen bedeckte.

— Du liebst ihn gewis nicht? — Du liebst nur mich? — Diese Thänen traten in ihre Augen, als sie dieselben mit den Händen bedeckte.

— Du liebst ihn gewis nicht? — Du liebst nur mich? — Diese Thänen traten in ihre Augen, als sie dieselben mit den Händen bedeckte.

— Du liebst ihn gewis nicht? — Du liebst nur mich? — Diese Thänen traten in ihre Augen, als sie dieselben mit den Händen bedeckte.

— Du liebst ihn gewis nicht? — Du liebst nur mich? — Diese Thänen traten in ihre Augen, als sie dieselben mit den Händen bedeckte.

Amst. Producten-Märkte. Schlusscourse vom 16. August.

Table with columns for 'Monat', 'Weizen', 'Mais', 'Schmalz', 'Kaffee', 'Rohwolle', 'Wolle', 'Schmalz'. Rows include months from August to May 1893.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with columns for 'Schiff', 'Richtung', 'Abgang', 'Ankunft'. Lists shipping schedules for various lines like 'Holland', 'Hamburg', 'Holland', etc.

Wahrscheinlich: ankommen 184-ohm., abgehen - ohm. Rhein-Dampfschiffahrt. ...

Table with columns for 'Wasserstands-Nachrichten'. Lists water levels for various locations like 'Wingen', 'Koblenz', etc.

Table with columns for 'Rheinwasserwärme am 14. August 1893'. Lists temperature readings for different locations.

Herrmann Günther & Co. Auctioneers and Real Estate Office in Mannheim, No. 2, 9.

Grosse Cigarren-Versteigerung. Saturday, August 16th, 1893. Auction of 50,000 cigars.

Kippenhan & Fischer. Merchant's Workshop. Specializes in tobacco magazines and repair work.

Dr. Gg. Schütz. Specialist for throat, nose, and ear ailments.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein R 3, 14. Death notice for Wilhelm Alz.

Israelitische Gottesdienst. Religious services for the Jewish community.

Antliche Anzeigen

Gr. Bad. Staatseisenbahnen. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Handelsregister-Einträge. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Sielbau Mannheim. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Genehmigung. ...

Livrées für die Dienerschaft

Jagd- und Stall- Anzüge, Muster, Preiscourante, Reitbekleider, Gummi-Regenmäntel. Gebrüder Labandter, Mannheim, P 1, 1, Planken.

Sülferuf.

Ein harter Schlag hat unsere ohnehin arme und lediglich auf den Ertrag des Ackerbaus angewiesene Gemeinde bei einem schweren Gewitter, das am 10. v. Mts. sich hier unter wolkenbruchartigem Regen und schwerem Hagelschlag entfaltete...

Deutsche Mitbrüder, kommt uns zu Hilfe in unserer bedrängten Lage!

Die Bewohner der Bürgermeisterei Waldbühl haben stets nach Rechten mitgeholfen, so oft es galt, fremde Noth zu lindern; jetzt sind wir genöthigt, selbst um eine Unterstützung zu bitten.

Das Unterstützungs-Comité:

- Bertram, Beigeordneter. Gökkenberg, Superintendent. Cremer, Steuer-Inspektor. Guland, Beigeordneter. Dieb, lat. Parzer. Marx, Königl. Rentmeister. Eiden, Notar u. Kreisdeputirter. Maul, Kreis-Sekretair. Gierlich, Bürgermeister.

Mannheimer Parkgesellschaft.

Nachdem die Regimentskapelle ins Mandöver gezogen ist, so können bis auf Weiteres Concerte nicht mehr täglich stattfinden.

Der Vorstand.

Samstag, 15. August, Abends 8-11 Uhr. Grosses Concert der Kapelle Petermann. Direction: Herr Petermann. Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

Großer Mayerhof.

Morgen Samstag und Sonntag Auftreten der Vulgarisch-Slavischen National-Gesangs-, Charakter- und Tanzdramen Geschwister Wladimiroff.

Zum Luxhof, F 4, 12 1/2. Heute Freitag Abend CONCERT der pfälzlichen Komiker- und Singespielgesellschaft.

P 2 Stadt Lück P 2. Heute Freitag, den 14. August, Abends 8 Uhr Specialitätentruppe Ernst Adolff.

Man biete dem Glücke die Hand.

Loose

der Silber-Lotterie Jahr à M. 1.- Gewerbe-Verein Straßburg à M. 1.- Landwirtschaftl. Gau-Ausstellung Weiskirch à M. 1.-

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, E 6, 2, 14878

Turnerbund „Germania“ Mannheim. Freitag, den 28. August 1891. Abends 7 1/2 Uhr findet im Lokal R. 3, 14 Brauerei Dörflinger die 3. ordentliche Hauptversammlung statt.

Turnerbund „Germania“ Mannheim. Turnfest Waldhof. Zusammenkunft Sonntag, den 16. August 1891, 1/2 11 Uhr Mittags am Bahnhof Neckarvorstadt.

Gesangverein Frohsinn. Wir erziehen unsere verehrten Mitglieder, sich behufs einer wichtigen Besprechung am Samstag, den 15. August, Abends 9 Uhr vollständig im Lokal einzufinden.

Gesangverein Frohsinn. Familien-Ausflug nach Edingen. Zusammenkunft präzis 2 Uhr am Bahnhof der Mannheim-Edinger Eisenbahn.

Mannheimer Kellnerverein. Singkreis. Jeden Freitag Nachmittag von 3 Uhr ab Gemüthliche Zusammenkunft im Lokal Halber Rond.

Gesangverein Sinteract. Probe. Freitag Abend 9 Uhr. Der Vorstand.

Advertisement for Dr. Theodor Bihler, featuring a portrait and text about Weisswaren, Wäsche, Corsetten, Tricotagen, Handschuhe, Neuheiten.

Gratificament. Ein gebild. Herr, 28 Jahre alt, mit 150 taut. Mark Vermögen, sucht die Bekanntschaft ein. sehr hübschen jungen, feingebild. blonden Dame...

Für Damen. Lehr-Institut des praktischen u. theoretischen Schneidens. 18774 N 3, 15.

Rehe Schlegel und Biemer von Mark 6 an Vorderhügel pr. Pfd. 75 Pf. Ragout pr. Pfd. 30 Pf. Junge Enten, Gänse, Hähnen, Tauben, Suppenhühner, Poularden, Capannen.

Rheinsalm Blaufelchen geräuch. Aal, flundern, Büdlinge, Suppen- u. Tafel-Krebse, Samstag: 18604, Schellfische.

Badischollen frisch erntet, Lebende Suppen-Krebse, Rheinalm, ec., Zander, Stint, Rheinische Kalle, Schellfische.

Weinrestaurant zum Rheingau, D 5, 6. Empfehle guten Mittagstisch in u. außer Abdoment zu verschiedenen Preisen.

Badische Weine. Gebr. Schläger, Jahr i. B. Prämirt auf sämmtlichen bescheidenen Ausstellungen.

C. D. Wunderlich's Zahnpaste (Dentine) prämirt 1888. V. Landes-Ausstellung 1882 aus der Königl. Hoher-Bayerie C. D. Wunderlich Nürnberg.

Zur Beachtung! Die betref. Firma der Anzeige 14833 Labormesterstelle gesucht wird hñt gebeten, die eingeladenen Zeugnisse v. B. P. gefl. nach M 4, 11 abgeben zu wollen.

Professeur Français. Donnerait des leçons pendant ses mois d'août et de Septembre. 18771 S'adresser à Mr. Cordelier, Breite Strasse 32, 2. Stock, Ludwigshafen.

Entlaufen. Ein Hund, 3 Wochen ein, 1 Jahr alter, schwarzer Spitzer, mit weißer Brust und 1 weißen Vorderfuß...

Verloren. 1 Granatbroche geflochten verloren. Abzug. gel. a. Delb. 15650 L 4, 8. Ein gold. Herren-Medaillon mit 2 schwarzen Steinen, am Montag Abend verloren.

Ankauf. Sitzbadewanne. zu kauf. gef. Off. a. Rudolf Woffe. Eine Güterhalle auf Acker zu kaufen gesucht.

Ankauf. Ein älterer Flügel ist um 1. wñigen Preis zu verkaufen, im ev. Pfarrhaus in Altsch. heim. 15773

Bicyclelette. ganz neu, und 1 gut erhaltenes Hochrad, preiswürdig zu verk. 15110 H 9, 2, Hof.

Verschiedene Möbel. Für Kellner! Ein Grad mit Dose ist zu verkaufen. 12601

Bapagei. zu verkaufen. 15478 P 5, 14. Schöne, junge Bullhunden zu verkaufen. 15581

Stellen finden. Für das Generalagentur-Büreau einer ersten Deutschen Lebens-, Unfall- und Brandversicherungs-Gesellschaft...

Stellen finden. Für ein Kohlabakgeschäft werden zu baldigem Eintritt gesucht: 1 Commis, der auch im Einkauf bewandert ist...

Wirth gesucht. Für die Kiefer'sche Wirtschaft (Neckarvorstadt, Waldhofstraße) wird ein tüchtiger, cautionsfähiger Wirth gesucht.

Wirth gesucht. Für die nächst der Dragoner-Kaserne gelegene Wirtschaft zur „Stadt Karlsruhe“...

Wirth gesucht. Ein verheirateter Mann, der im Baden u. dem hiesigen Ort sucht auf den Nachmittags-berufliche Beschäftigung.

Provisions-Reisende, welche Reisende befragen, für den Verkauf eines in jeder Haushaltung unentbehrlichen Artikels bei hoher Provision gesucht.

Maschinist, der auch vorkommende Reparaturen besorgen kann, gegen hohen Lohn sofort gesucht.

Ein tüchtiger Arbeiter der Möbel- oder Stuhlbranche, oder auch ein Holzbildhauer...

Tüchtige Cünder. sofort gesucht. 15698 A. Ducker, T 4, 15.

Tüchtige Spengler gesucht. J 9, 30. 15614

Tabakarbeiter suchen. Kaufmann S. Benschheim. Tüchtiger jährl. Wirth, stadtkundig, der m. Pferde umgehen kann...

Berfecte Köchin. mit sehr guten Zeugnissen, gegen hohen Lohn gesucht.

Ladnerin. gesucht für Kurz- und Wollwarenhandlung. Offerten unter N. Z. 714 an Haasenstein & Bogler N.-G., Allee. 15471

Stellen finden. Für ein Lehrling zum Bügeln. 15688 U 3, 31, part. III.

Stellen finden. Tüchtige Schneiderinnen jeder Art und bessere Kellnerinnen...

Stellen finden. Tüchtige Mädchen jeder Art und bessere Kellnerinnen...

Betreuerungen. für Bier und Umgebung gesucht von einem Kaufmann, Kraft I. Rang's. Offerten unter S. 1688 an Rudolf Woffe, Mannheim. 15754

Architekt. akad. gebildet, mit Praxis, theils im Privat, theils im öff. Staatsdienst gefahren, sucht bis zum 20. August 1891 ca. Stellung in hiesiger Stadt. Zeichnungen, Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten.

CHOCOLAT SUCHARD Beste Qualität garantiert rein.

Zur Kinderpflege.

Beim Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder ist die Güte des Waschmittels von allergrößter Wichtigkeit. Mütter, beachtet die größte Vorsicht bei Wahl der Seife. So vielen gebräuchlichen Toilette- oder sogenannten Kinderseifen haftet der Uebelstand an, daß sie zu scharf gelaugt sind, mithin die Haut angreifen. Diese Seifen sind also dem Kinde äusserst schädlich, beeinträchtigen dessen Gedeihen.

Die zarte Haut des Kindes bedarf einer außerordentlich milden und reizlosen Seife und dies ist in unerreichter Vollkommenheit

Doerings Seife („mit der Eule“)

Laut chemischer Prüfung ist sie unverfälscht rein, vollkommen neutral, absolut frei von überschüssiger Lauge oder scharfsitzenden Zusätzen, reinigt vorzüglich, ohne die Haut zu verletzen und verleiht der Haut Weichheit und Glätte.

Wohl keine andere Seife der Welt als die Doerings Seife verdient zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder verwendet zu werden, keine andere kommt ihr an Wirkung gleich. Die Haut wird zart, weich und gesund, das Kind befindet sich wohl; kein Spannen, kein Brennen oder Jucken, kein Wundsein, keine infectiöse Entzündung der Haut.

Mütter versuchet!

Doerings Seife ist in fast allen Kinderkräutlern eingeführt und diese ärztliche Anerkennung muß voll überzeugen, daß für unsere Kleinen Doerings Seife die zuträglichste, die nützlichste, die beste Seife der Welt ist.

Preis 40 Pfg. per Stück.

Sie haben in Mannheim bei Fr. Becker, D 4, 1. Marie Boffert Wm., H 4, 31. K. Burger, S 1, 6. Ernst Dammann, N 3, 12. Chr. Damm, Gg. Diez, am Markt. Gust. Dillingner, Jos. Frits, im Kaufhaus. Ad. Geber, P 5, 1. Ph. Gund. G. M. Habermair, M 5, 12. Julius Hammer, M 2, 12. Jac. Harter, N 3, 18. C. Heffmann, Drog. 1. coh. Kreuz. R. Heydenreich, am Markt. Jac. Heß, Q 2, 18. B. Kard, E 2, 18. Gebr. Kaufmann, G 3, 1. J. H. Kern, C 2, 11. Wm. Kern, am Theater. B. Krehmann, T 2, 17. J. Lehmann, G 7, 24a. H. Lehmann, Langestr. 18. Redardorbadt. Jac. Pichtenshäger, B 5, 10. Louis Schert, B 1, 1. Rillale O 4, 18. Ludwig & Schüttel, O 4, 3. Carl Müller, B 3, 10. Wm. Müller, R. Dettinger, J 1, 5. Th. Dit. R. Paul, Kaufhaus. C. Pfeiffer, P 5, 1. Aug. Scherer, L 14, 1. Joh. Schreiber, T 1, 6/7. Max Schäfer, Simon Schwarz, ZD 2, 2. C. Siebertling, im Kaufhaus. Ernst Siegmund, L 18, 10. Karl Steinbrunn, Friseur. Aug. Thoenz, Schwepingerstraße 30. S. Trautner, Jacob Wbl., M 2, 9. J. G. Volz, N 4, 22. Jos. Zähringer, Schwepingerstraße 29. Gebr. Zippner, O 6, 3/4.



Großes Sommer-Wettfahren

Sonntag, den 16. August, Nachmittags 3 Uhr
auf der, nächst dem Schießhause gelegenen Wettfahrbahn des „Velociped-Club“ Mannheim.
H. A. Austrag der Meisterschaft von Baden auf dem Dreirad für 1891
Vertheilung: Herr Tobias Herbel, „Velociped-Club“ Mannheim, und Meisterschaft von Baden auf dem vierräderigen Zweirad für 1891
Vertheilung: Herr Georg Schmitt, Velociped-Club, Verein Mannheim.

CONCERT

ausgeführt von dem städtischen Orchester Petermann.
Preise der Plätze. Bis 12 Uhr im Vorverkauf bei den Herren Georg Niles Nachfolger, C 1, 5, 2. Hüfner, P 1, 1. Moriz Herzberger, E 3, 17. Carl Fr. Pétrole, O 3, 5. H. Schreiber, P 5, 15/16.
II. Platz 40 Pfg., Redardamm 25 Pfg.
Preise der Plätze am Festtage an den Kassen:
I. Platz 1.00, Redardamm 50 Pfg.
II. Platz 50 Pfg., Redardamm 30 Pfg.
Abends 8 Uhr: Preisvertheilung mit darauffolgendem Tanz in den Sälen des „Säbner Saal“. Vorschläge für Einzuleitende können bis 12. August a. c. bei unserem Vorsitzenden Herrn Hans Gieseler, O 5, 7 und im Lokal eingereicht werden.
Näheres durch Placate und Programme.

Tanz-Institut Streib.

Den geehrten Damen und Herren zur Nachricht, daß mein Tanz-Unterricht Samstag, den 29. August in H 7, 8, Ref. Trögel, Eingang durch den Hof und Dienstag, den 1. September im Stefanienstübchen, je Abends 8 Uhr beginnt. Anmeldungen in den Lokalitäten oder in meiner Wohnung, P 6, 9.
Richtungsdirektor
Ch. Streib, Tanzlehrer.
18847

Wir empfehlen zur Bedeckung des Winterbedarfs
Ia. Ruhrer Fettschrot 14636
„ gewaschen u. gesiebte Nusskohlen Anthracit
für Amerikaner Oefen
bei billiger Preisnotirung. Lieferung direct aus dem Schiffe.
Schmelzofen liefern ebenfalls in bester Qualität.
August u. Emil Nietem.

Kurzgeschnittenes trockenes
Tannen-Bündelholz
billigstes Material zum Feueranzünden liefert
H7, 28. Jac. Koch, H7, 28.
Telephon No. 438

Unterricht

im Latein., Griech., Französ., Englischen und allen übrigen Schulfächern. Vorbereitung auf Nachprüfungen und Aufnahme-Prüfungen für Gymnasialisten und Realschüler. Ferienkurse. Nachhilfe-Unterricht und Ueberwachung. Ausbildung nicht promovierter Schüler für eine höhere Klasse unter Ersparung eines Schuljahrs.
Ferner Vorbereitung auf Militär- u. Beamten-Examina. Kurse für junge Kaufleute, auch für Fortbildungs-Schüler. (Deutsche, französ., engl. Handelskorrespondenz und Grammatik, Handelsgeographie, Waarenkunde, Verkehrsweisen.) Näheres Lit. M 2, 19, parterre links. Sprechstunden 8-1 Uhr. Prospekt auch in der Expedition dieses Blattes.
14781

Luftkurort Auerbach.

Station der Rhein-Neckarbahn zwischen Darmstadt und Heidelberg am Fuße des Melibocus und Auerbacher Schloßes. Hotel und Pension zur Krone und Schweizerhaus. Pensionpreis M. 4-5 pro Tag (incl. Zimmer). Zehnstücker, große Speisekell., parterre Garten mit Spielplatz. Bäder. Portier am Bahnhof. Prospekt und Auskunft durch den Besitzer
11218 G. Diefenbach.

Rademanns Kindermehl

Unerreicht an Nährwerth und Leichtverdaulichkeit.
Für Säuglinge als die beste und zuträglichste Nahrung von Aerzten, Hebammen und Müttern empfohlen.
Preis pro Büchse Mk. 1.20.
Erhältlich in allen Apotheken u. den meisten Drogenhandlungen.
10785

Pfarrer Kneipp als Reformator

für Volksernährung.
Ueber 200 Millionen Mark wandern jährlich von Deutschland nach dem Ausland für Robencoffee. — Nach Kneipp's Ansicht in seinem Buch „So sollt Ihr leben“ erzeugt Robencoffee Mutarmuth und Nervenschwäche, nährt nicht, sondern bringt nur Schaden, während aus Gerstentrost, dem bei uns heimischen Produkt, sich ein billiger und nahrhafter Ersatz herstellen läßt.
Kneipp setzte sich mit der weitbekanntesten Coffee-Import-Firma Franz Kathreiner's Nachfolger in München wegen Herstellung eines geeigneten Coffeeersatzes in's Benehmen, fürämte alsdann deren Fabrikat als das beste, indem er diese Firma ermächtigte, seinen Namen und Bild als Schutzmarke für ihre Fabrikat zu benutzen. Ihm das consumirende Publikum und den Namen des hochw. Herrn in's Hagen, wurde die Bedingung gemacht und erfüllt, die Fabrikation und die Preisfestsetzung seiner Controlle zu unterstellen.
Der Kathreiner'sche Kneipp's Malzcoffee ist nur echt, wenn die Packete plombirt sind, Bild und Namenszug des Herrn Pfarrers Kneipp, sowie unsere Unterschrift tragen.
18725
Franz Kathreiner's Hofk. in München.
Generaldepot für Baden und die Pfalz:
Hr. Walliser & Lelbach in Mannheim;
Niederlagen
in allen besseren Colonialwaarenhandlungen.

Großer Mauerhof.

Donne Freitag, den 14. August
CONCERT
der Spezialitäten-Truppe Joh. Gerber.
2 Damen 3 Herren,
sowie Auftreten der Herren Emma Gorpaczky.
Anfang 8 Uhr.
15689

„Zur Kanone“

Sonntag, den 16. August
Grosses Orchestriion-Concert
ausgeführt vom Artillerie-Regimentskapellmeister „zur Kanone“.
Für gute warme und kalte Speisen, sowie rechte Weine und Bier (Brauerei-Gesellschaft Cichbaum) ist bestens gesorgt.
15768
Richtungsdirektor

Kirchweihfest in Käferthal.

Gasthaus zum schwarzen Adler.
Sonntag, 16. u. Montag, 17. August 1891, findet das Kirchweih-Fest mit gut besetzter Tanz-Musik (Mannheimer Cäcilien-Capelle, Josef Schneider) statt.
Ich werde es mir ganz besonders angelegen sein lassen, meine werthen Besucher aufs Beste zu bedienen. In zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein
15777
Frau Pfanz Ww.
„Zum schwarzen Adler.“

Kirchweihfest in Ladenburg.

Gasthaus zur Rose.
Sonntag, den 16. u. Montag, den 17. August findet das diesjährige Kirchweihfest statt.
Musik: Kapelle Schwörzer.
In recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein:
Christian Günther Ww.
„Zur Rose.“
15769

Gasthaus zum Ochsen

Ladenburg.
Sonntag, 16. und Montag, 17. August 1891, 15751
Kirchweih-Fest
mit Tanz-Musik,
ausgeführt von dem Mannheimer Stadtorchester,
wozu freundlichst einladet
H. Ruffer.
NB. Für rechte Weine und gute Speisen ist bestens gesorgt.

Kirchweih-Fest in Weinheim.

Tanz-Musik
auf der Fuchs'schen Mühle.
Bei gütiger Witterung Nachmittags
Concert im Garten,
wozu freundlichst einladet
15674
Ph. Fuchs Ww.

Original-Well-Panorama,

vis-à-vis Restauration Margaretha.
F 2, 9a Zweite Woche: F 2, 9a
Amerika I. Staat New-York,
Hudson-Scenerien, Niagara-Fälle.
Eintritt: Person 30 Pf., Kinder unter 14 Jahren 20 Pf.
Karten im Vorverkauf, Person 25 Pfg., Kinder unter 14 Jahren 15 Pfg. sind zu haben: im Zeitungs-Kiosk, in den Cigarrenhandlungen des Herrn Gentil, P 1 No. 5 und des Herrn Dreßbach, U 1 No. 9, Breite Straße. In Ludwigsbafen bei den Herren Wilsch, Deiren, Ludwigstr. 22, Joseph Huber und Christian Köhler, Oggerheimstr. 15542
Hochachtungsvoll: Gebr. Rib.

Feinsten Sect, moussirender

Feuerberg
aus der Schaumwein-Kellerei Fitz & Baust in Dürkheim a./R.,
zu Originalpreisen.
Niederlagen bei den Herren:
Ph. Gund, Hoflieferant, Jos. Biener, Schwetzingenstrasse 43.
D 2, 9.
Ad. Burger, S 1, 6. Gebr. Zipperer, O 6, 3.
Vertreter der Firma: Eugen Michel, J 2, 14.
15629